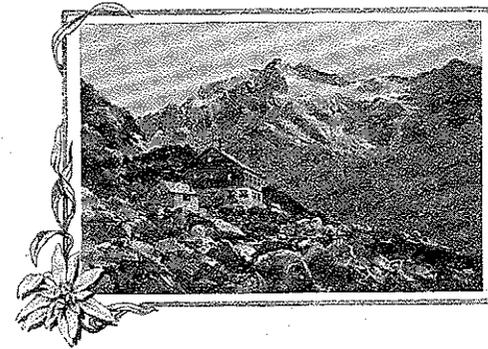


Deutscher und Österreichischer  
Alpenverein  
Sektion Sießen



Jahresbericht  
über das 43. Vereinsjahr 1929

Bitte lesen und aufheben, um unnötige  
Anfragen im Laufe des Jahres zu ersparen

Buchdruckerei Ritschowski Sießen · Ludwigstraße 4

## 1. Jahresbericht.

Im **Mitgliederbestand** der Sektion sind nur geringe Veränderungen eingetreten. Am Schluß des 43. Vereinsjahres war ein Bestand von 207 Mitgliedern vorhanden. Für 1930 liegen bis jetzt 4 Neuanmeldungen vor, sodaß ein geringer Mitgliederzuwachs zu verzeichnen ist.

Das Abzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft konnte in der Hauptversammlung zwei Herren verliehen werden und zwar:

Kaufmann Wilhelm Bach, Sießen  
Fabrikdirektor Georg Schinke, Sießen.

Auch an dieser Stelle seien den Jubilaren unsere besten Wünsche ausgesprochen, zugleich mit der Hoffnung, daß Sie noch weiter recht lange Jahre der Sektion als treue Mitglieder angehören werden.

Die **Hauptversammlung** wurde am 9. Januar im Gasthaus Hindenburg abgehalten und brachte als Ergebnis längerer Verhandlungen wichtige Beschlüsse.

Der alte **Vorstand** wurde einstimmig wiedergewählt. Zur Entlassung des Vorsitzenden war vom Vorstand die Schaffung des Amtes eines **weiteren stellvertretenden Vorsitzenden** beantragt worden. Die entsprechende Satzungsänderung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und Herr Fabrikdirektor Bergen gewählt.

Da der Besuch der regelmäßigen Donnerstag-Abende nachgelassen hatte, wurde auf Anregung aus Kreisen der Mitglieder beschlossen, **regelmäßige Zusammenkünfte am 2. Donnerstag eines jeden Monats** stattfinden zu lassen. Bei diesen Zusammenkünften, zu denen der Vorstand um recht rege Beteiligung bittet, sollen die Eingänge, neue Bücher, Karten und Zeitschriften vorgelegt und alpine Fragen besprochen werden. An die Mitglieder richten wir dabei die Bitte, selbst zur Ausgestaltung dieser Abende beizutragen, indem sie über ausgeführte Alpenwanderungen oder sonstige größere Reisen in zwangloser Weise berichten. Zu diesen Veranstaltungen wird regelmäßig mit Postkarte eingeladen werden. Wir hoffen auf diese Weise zu erreichen, daß wieder ein engerer Zusammenhang unter den Mitgliedern erzielt wird, wie dies in früheren Jahren in so erfreulichem Maße der Fall war.

Um dem Vereinsleben und den regelmäßigen Zusammenkünften eine bessere Grundlage zu geben, ist im Gashaus Hindenburg im 1. Stock ein **Zimmer** gegen eine jährliche Zahlung von 60.— RM. gemietet worden. Hier soll auch der Schrank für die **Bücherei** Aufstellung finden, sodas die Bücher leichter zugänglich sind und besser benutzt werden können. Vor allem wird dies für die monatlichen Zusammenkünfte besonders wertvoll sein, wenn die Mitglieder neue Zugänge der Bücherei einsehen können und die Möglichkeit haben, sich an Hand des vorhandenen Bestandes über Ausführung von Touren und Wanderungen zu unterrichten.

Neben den monatlichen Zusammenkünften bleiben die allwöchentlichen Donnerstag-Abende im Gashaus Hindenburg bestehen.

Im Jahre 1929 wurden **3 Vorträge** veranstaltet: Professor Dr. **Harrassowik**, 5. Februar 1929: Vulkanausbrüche. Generalmajor a. D. **Th. v. Lerch**, 4. November 1929: Hochtouren in Japan. Dr. **Fr. Hilsfeld**, 12. Dezember 1929: Die Andenexpedition des Deutsch. und Österreich. Alpenvereins 1928. Größere Lichtbildervorträge sollen in der nächsten Zeit nur in beschränktem Umfange abgehalten werden. Auf Anregung unserer **Schwestersektion Oberhessen** ist dabei an gemeinschaftliche Veranstaltungen mit dieser zu denken.

Eine Reihe von **Neuanschaffungen für die Bücherei** wurde vorgenommen. Es handelt sich teils um Führer und Karten, teils um Unterhaltungsliteratur alpinen Inhaltes.

Bei der Hauptversammlung in Klagenfurt wurde die Sektion durch Herrn Heinstadt vertreten, der bei dieser Gelegenheit auch den Zustand der Hütte eingehend untersucht hat. Im Anschluß an die Hauptversammlung wurde die Hütte von den Teilnehmern bei einer Tour auf die Hochalm besucht.

Die monatlichen **Wanderungen** wurden, bis auf die im Februar, die wegen zu starker Kälte ausfiel, programmäßig ausgeführt und verliefen trotz teilweise geringer Beteiligung für die Teilnehmer sehr anregend. Der neue Wanderplan wird den Mitgliedern zusammen mit dem Jahresbericht zugestellt werden. In Zukunft werden die Wanderungen, ebenso wie die Lichtbildervorträge, nicht mehr wie seither im Siesener Anzeiger bekannt gemacht, sondern die in Siesen und Umgegend wohnenden Mitglieder werden auf den Einladungskarten zu den monatlichen Zusammenkünften noch einmal an jede Wanderung erinnert.

Am Samstag nach Pfingsten findet eine **Zusammenkunft der südwestdeutschen Sektionen in Koblenz** statt mit einer Rheinfahrt

am folgenden Sonntag. Auf Anregung der Sektion Oberhessen ist geplant, die Versammlung gemeinschaftlich zu besuchen. Bei genügender Beteiligung könnten ermäßigte Fahrkarten erwirkt werden.

Der **Hüttenbericht** bietet im Großen und Ganzen ein erfreuliches Bild. Die Hütte ist bei durchaus einwandfreier Bewirtschaftung in gutem Zustand. Nur muß neben kleineren Ausbesserungen, die z. T. schon ausgeführt sind, ein neuer Herd für die Küche angeschafft werden. Die Mittel hierzu wurden bewilligt. Ebenso fehlt noch ein etwa 40 m langes Rettungsseil. Zur Stiftung zweier Eispickel erklärten sich die Herren Krumm und Ringel in dankenswerter Weise bereit.

Der **Besuch** der Hütte hat wieder zugenommen. 1929 waren es 799 Besucher mit 893 Uebernachtungen gegenüber 717 Besuchern mit 670 Uebernachtungen im Jahre 1928. Verschiedene Wege im Hüttengebiet wurden ausgebessert und die Markierungen, soweit möglich, erneuert. Besonders sind wir dafür der Sektion Rudolfsbad zu Dank verpflichtet. Was den geplanten **Nebebau** der Hütte anlangt, so sind wir noch nicht weiter gekommen, da hierzu größere Mittel erforderlich sind, die die Sektion allein aufzubringen nicht in der Lage ist.

Es ist nun beabsichtigt, den Neubau nur im Erdgeschoß aufzuführen, sodas eine Waschküche und ein Holzraum, sowie Unterstellmöglichkeit für eine Kuh und ein Tragtier gegeben ist. Die Kosten dafür betragen rund 8255 Schilling. Es ist ein entsprechender Antrag an den Hauptauschuß abgegangen.

Leider müssen wir diesmal von **Unglücksfällen im Hüttengebiet** berichten. Einmal von zwei, glücklicherweise leichteren Fällen in der Döffener Scharte durch Abrutschen und Verirren, aber ohne nachteilige Folgen. Schwerwiegender war das Unglück am 8.-9. September, das jedenfalls mit dem Tode zweier Menschen endete. Unser Hüttenwart, Herr Oberlehrer **Ferdinand Schmid** aus Malta berichtet uns hierüber folgendes: Die beiden Salzburger Herren **Hinterauer** und **Edelmair**, ausgezeichnete Bergsteiger und bekannte Skiläufer, sind im Gebiet der Hochalm verunglückt. In Kürze mutmaßlicher Verlauf: Verspäteter Aufbruch von der Schmidthütte wegen des schlechten Wetters, Mittag Säulek eingetragen, geplant Detmolder Weg bis Lassacherscharte und zur Siesener Hütte. Bei Aufheiterung des Wetters wahrscheinlich trotz später Zeit Hochalmtour, Wetterlage dann klar aber kalt. Die Vermissten wurden rasch von mehreren Rettungsabteilungen aus Salzburg, Gastein, Mallnitz, Villach gesucht, aber leider erfolglos. Sturz in eine Spalte ist anzunehmen.

Die **Kassenverhältnisse** der Sektion sind als günstige zu bezeichnen.

- a) **Sektionskasse.** Diese ergab einen Überschuf von 97.26 RM. Daneben hat die Sektion noch eine Rücklage von gegenwärtig 2 167.20 RM., die bestimmungsgemäß nur für besondere Zwecke Verwendung finden soll. Die Rechnung wurde auf ihre Richtigkeit von den Herren Ringel und Bergen geprüft, und es ergab sich keine Beanstandung, worauf dem Rechner Entlastung erteilt wurde.
- b) **Hüttenkasse:** Unser Hüttenwart, Herr Oberlehrer Schmid, der sich unermüdlich um die Hütte besorgt macht und dem wir dafür großen Dank schulden, sandte uns eine Abrechnung, nach der die Kasse mit einem Überschuf von 2 843.28 Schilling, das sind rund 1700.— RM. abschließt.

## 2. Geschäftliche Mitteilungen.

### A. Beiträge.

An den Beiträgen hat sich für das neue Vereinsjahr 1930 nichts geändert. Sie stellen sich also wie folgt:

1. A-Mitglieder zahlen 11.— RM.  
B-Mitglieder zahlen 5.— RM. (als B-Mitglieder können aufgenommen werden: Ehefrau und Kinder von A-Mitgliedern, außerdem junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in Berufsausbildung sind, ohne Rücksicht auf Mitgliedschaft der Eltern).
2. Neueintretende Mitglieder zahlen außer dem Jahresbeitrag noch einmalig 5.— RM. Aufnahmegebühr, 5.— RM. Hüttenbeitrag, 1.— RM. für Vereinsabzeichen und Portoauslagen. Aufnahme gesuchtes ist ein unaufgezogenes Lichtbild des Bewerbers und eine schriftliche Empfehlung von zwei Mitgliedern der Sektion beizufügen.
3. Einbegriffen in den Jahresbeitrag sind 1.— RM. Prämie für Unfallversicherung der Mitglieder und ein 25 prozentiger Zuschlag für Hüttenversicherung durch den Hauptverein gegen Feuer, Sturm, Lawinen und Einbruchsdiebstähle.
4. Nicht einbegriffen in dem Jahresbeitrag sind die Kosten für die Zeitschrift. Diese kostet 1930 4.— RM. und Portospesen bei auswärtigen Mitgliedern. Von denjenigen Mitgliedern,

die die Zeitschrift bisher bezogen haben und von neueintretenden wird als selbstverständlich angenommen, daß sie auch in den Besitz des Jahrganges 1930 zu kommen wünschen. Der Betrag dafür wird der Einfachheit halber gleich bei Einziehung des Jahresbeitrages mit erhoben.

5. Die frühzeitige Abrechnung mit dem Hauptauschuf macht es nötig, daß die Jahresbeiträge bis zum 31. Januar eingezahlt werden. Bei auswärtigen Mitgliedern wird der Betrag der Einfachheit halber durch Nachnahme erhoben. Wir bitten unsere auswärtigen Mitglieder, diese Erhebung des Beitrages, die ihnen selbst Kosten und Mühe ersparen soll, zu beachten und die Nachnahme einlösen zu wollen.

### B. Verschiedenes.

1. Die übersandte Jahresmarke ist auf die alte Mitgliedskarte aufzukleben. Sollte eine neue Karte gewünscht werden, so sind Jahresmarke und Photographie an die Sektionsgeschäftsstelle einzuschicken, da nur Mitgliedskarten mit abgestempelter Photographie zu Preisermäßigungen berechtigen.
2. Wir bitten unsere Mitglieder dringend, alle Anschrift- und Titelveränderungen unserer Sektionsgeschäftsstelle jeweils mitzuteilen.
3. Austrittserklärungen sind dem Vorstand vor dem 1. Dezember schriftlich bekannt zu geben (§ 6 der Satzungen).
4. Schriftlichen Anfragen ist Rückporto beizulegen.
5. Vorträge, sowie die monatlichen Zusammenkünfte und Wanderungen werden in Zukunft nur durch Postkarte und nicht mehr durch den Gießener Anzeiger bekanntgegeben. Herren, die bereit sind, Vorträge im Laufe des Jahres zu halten, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle der Sektion unter Angabe des Themas und des erwünschten Termines mitzuteilen.
6. Zur Auskunft über unser Hüttengebiet und zur evtl. Aufstellung eines Wanderplanes in demselben er bietet sich die Sektionsgeschäftsstelle.
7. Für das Hüttengebiet ist eine neue Karte angeschafft worden. Dieselbe ist sehr viel besser ausgeführt als die frühere und wird den Mitgliedern zur Anschaffung dringend empfohlen. Zum Preis von 2.50 RM. gefalzt und 5.— RM. aufgezogen, kann sie durch die Geschäftsstelle bezogen werden.

Aus dem Besitze eines verstorbenen Mitgliedes sind die Bände der Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins 1901, 1903-1913 zum Verkauf gestellt worden. Mitglieder, die von diesen Bänden etwas zu erwerben wünschen, werden gebeten, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

8. Über die Vorteile und Rechte der Mitglieder des Alpenvereins unterrichtet der Jahresbericht für 1925 (Unfallversicherung, ermäßigter Bezug von Veröffentlichungen, Rechte auf den Hütten, Benutzung der Alpenvereinsbücherei und der Lichtbilderveranstaltung in München). Näheres, besonders auch über die neuen Vereinbarungen zwischen der „Tduna“ und dem Alpenverein wegen der alpinen Versicherungen, durch die Sektionsgeschäftsstelle, Oberpostsekretär H e i n s t a d t, Kaiserallee 28.

9. Der Vorstand besteht nach der Wiederwahl in der Hauptversammlung am 9. Januar 1930 aus folgenden Herren:

Vorsitzender: Universitäts-Professor Dr. H. H a r r a s s o w i k, Ludwigstraße 30 (Telephon Nr. 3374, Geologisches Institut, Braugasse 7 B).

Stellvertretende Vorsitzende: Oberbürgermeister Dr. K ü h n, Wehlar, Fabrikdirektor D. B e r g e n, Schanzenstraße 12.

Schriftführer: Kaufmann Chr. M a n g e r, Liebigstraße 80 (Telephon Nr. 3254).

Kassenwart und Leiter der Geschäftsstelle: Oberpostsekretär H. H e i n s t a d t, Kaiserallee 28 II.

Bücherwart: Architekt E. T h o m e, Westanlage 39.

Wanderwart: Studienrat Dr. E. S t o h r, Ludwigsplatz 5.

Beisitzer: Kaufmann J. J. S a u e r, Bleichstraße 4, Kaufmann Hugo S i t t i g, Balduinseck a. d. L.

S i e h e n, Januar 1930.

Der Vorstand.